

Stuttg. - Vaih. 21.1.54.

Liebe Margret!

Sehr gedanke ich Deiner u.  
wünsche so sehr, daß Du doch bald,  
wen auch nicht viel, so doch etwas  
hinderung verspüren dürftest.  
Aber die verschiedensten so schmerz-  
haften Gebenstage in der Weihnachtszeit rufen  
wieder so vieles auf neue nach u.  
nun der 21. ist so besonders traurig  
für Dich. Die schönen Wintertage  
voll Schnee u. Sonne müssen Dir besser  
bekommen als die trüben u. nebligen

Tage, aber wenn Du liegen mußt dies  
schwächt schließlich auch. Habe nur  
recht viel Sedulo, das kanst vielleicht  
ganz schnell die völlige Gesundheit.

Wir haben hier oben recht kalt u.  
muß im meinem Gang im 1. Stock  
den Ofen heizen wegen dem Bad, da  
sind Kältegrate u. ich fürchte das  
Einfrieren, bei Elisabeth ist das Wasser  
im Badzimmer eingefroren. Ich muß  
für beide Öfen 3 voller Kohlen tragen  
u. dies ist so erwidert. Beim Zimmer  
habe auf h. r. vermischt an einen Stuben  
aber ich möchte es rückgängig machen,  
es ist wohl zu viel Umtrieb für mich.

Die Heizung mit Strom ist sehr teuer  
u. wer weiß ob ich es bezahlt bekomme.

Bei uns ist noch alles dick vereist u.  
Vögel massenhaft man kann nicht genug  
füttern, inner muß ich Brot rösten für  
die vielen Anseln, die keine Körner  
fressen. Entschuldige bitte meine schlechte  
Schrift, aber das Schreiben geht schwer, meine  
Hand ist nicht in Ordnung.

Viele Grüsse an Krista u. Fee, welche viel  
bei Dir sein werden u. die besten Wünsche  
u. herrl. Grüsse von  
Deiner  
Emme.